



Das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e.V. (IFW) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Institut beschäftigt durchschnittlich 600 Mitarbeiter (m/w/d) und widmet sich neben seinen wissenschaftlichen Aufgaben der Förderung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Auf höchstem internationalem Niveau betreibt das IFW moderne Werkstoffwissenschaft auf naturwissenschaftlicher Grundlage und macht die gewonnenen Ergebnisse für die Wirtschaft nutzbar. Die komplexe und interdisziplinäre Forschungsarbeit wird innerhalb des IFW von fünf wissenschaftlichen Instituten geleistet, die darin von einer hochentwickelten technischen Infrastruktur unterstützt werden. Das IFW unterstützt seine Beschäftigten dabei, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren und stellt sich regelmäßig dem Audit [berufundfamilie®](#). Weitere Informationen unter www.ifw-dresden.de.

Im Institut für Komplexe Materialien ist in der Abteilung Metallphysik zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30.09.2023 im Rahmen eines Projektes die Stelle eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters/Doktoranden (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

Anforderungen:

- Geeignet sind Bewerber (m/w/d) mit Diplom-/Masterabschluss in Werkstoffwissenschaft.
- Der Beginn der Promotion wird vorausgesetzt.
- Voraussetzungen sind neben einem grundlegenden Fachwissen zu metallischen Werkstoffen vor allem fundierte Kenntnisse und Erfahrungen mit der Gefügeanalyse und der Charakterisierung von mechanischen Eigenschaften.
- Kenntnisse im Umgang mit Umformverfahren sind wünschenswert.
- Erwartet wird ein hohes Maß an eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit einschließlich der Erstellung von Publikationen und Projektberichten, sowie eine große Bereitschaft zur aktiven Kooperation mit unseren Projektpartnern.
- Als international geprägte Forschungseinrichtung setzen wir sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift voraus.
- Wir erwarten eine professionelle Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit und persönliche Motivation.

Aufgabenschwerpunkte:

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Schwerpunktprogramms „Compositionally Complex Alloys – High Entropy Alloys“ werden in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen edelmetallbasierter Hoch-Entropie Legierungen untersucht. Diese Legierungen zeichnen sich durch Einphasigkeit und vollständige Löslichkeit der Komponenten in der festen Phase aus. Die Aufgaben des Mitarbeiters (m/w/d) bestehen in der Herstellung der genannten Legierungen durch konventionelle Schmelzverfahren, deren weitere Verarbeitung mittels thermischer Behandlung und Umformung, sowie der mikrostrukturellen und mechanischen Charakterisierung der jeweiligen Werkstoffzustände. Die experimentellen Arbeiten erfolgen eigenständig unter Verwendung von Anlagen, welche sich auf dem neuesten Stand der Technik befinden. Anhand der Ergebnisse sollen Korrelationen zwischen Struktur, Gefüge und den mechanischen Eigenschaften aufgezeigt und modellkompatibel beschrieben werden. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeiten besteht in der Aufklärung der Verfestigungsmechanismen, wobei der Forschung zur Mischkristallverfestigung aufgrund der Phasenstabilität der Legierungen eine besondere Rolle zukommt.

Das Arbeitsverhältnis, einschließlich Vergütung, richtet sich nach dem Tarifrecht für den öffentlichen Dienst der Länder. Die Anstellung erfolgt in Teilzeit mit 30 Stunden pro Woche mit der Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das IFW Dresden strebt in allen Bereichen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Um den Anteil an Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen, werden Frauen daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Ausbildungsnachweisen und Arbeitszeugnissen. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form und in einem PDF-Dokument zusammengefasst mit maximal 4 MB (andere Formate werden nicht berücksichtigt) unter Angabe der **Kennziffer 005-20-3420** an:

bewerbung@ifw-dresden.de.

Bewerbungsschluss ist am 31.10.2020.

Für Rückfragen steht Ihnen der Abteilungsleiter Metallphysik, Prof. Dr. Jens Freudenberger per E-Mail zur Verfügung: j.freudenberger@ifw-dresden.de.